

## Neues aus der Sprachabteilung

Sprache | [Tel Aviv](#) | [Jerusalem](#)

### Neue Kurse ab Dezember !

Im Dezember starten neue Deutschkurse für Anfänger und Fortgeschrittene in Jerusalem und in Tel Aviv. Rufen Sie uns an!

Tel Aviv 03-6060503 Jerusalem 02-6508500

03.12. Montag | Film | [Tel Aviv](#)

Frisch ausgepackt:

### Der junge Karl Marx

**Regie: Raoul Peck, Deutschland 2015, 118 Min., Deutsch und Englisch mit engl. UT**

1843: Der 26-jährige Karl Marx lernt im Exil in Paris Friedrich Engels kennen, dessen Vater in Manchester eine Baumwollspinnerei betreibt. Die beiden beginnen gemeinsam revolutionäre Schriften zu verfassen, suchen Kontakt mit der Arbeiterbewegung „Bund der Gerechten“ und kämpfen gegen viele Widerstände für eine neue Gesellschaftsordnung. Am Ende steht das „Manifest der kommunistischen Partei“. **Eintritt frei.**

Goethe-Institut, Weizman Str. 4, 19:30 Uhr

04.12. Dienstag | Film | [Jerusalem](#)

Frisch ausgepackt:

### Ich und Kaminski

**Regie: Wolfgang Becker, Deutschland 2015, 120 Min., Deutsch mit engl. UT**

Der Kunstkritiker Sebastian Zöllner sucht den großen Erfolg: Er will ein Enthüllungsbuch über Manuel Kaminski schreiben. Der einst prominente Maler hat sich in ein Chalet in Graubünden zurückgezogen und soll längst erblindet sein. Zöllner spürt ihn auf, dringt skrupellos in sein Leben ein, stiehlt einige Bilder und verführt ihn zu einer Reise nach Belgien. Nach dem gleichnamigen Roman von Daniel Kehlmann. **Eintritt frei.**

Goethe-Institut, Sokolov Str. 15, 19:00 Uhr

06.12. Donnerstag | Sprache | [Tel Aviv](#)

### Feiert mit uns Weihnukka!

Anlässlich der Feiertage tauchen wir das Institut für einige Stunden in eine stimmungsvolle Atmosphäre. Es erwarten euch traditionelle Leckereien, ein Quiz mit tollen Preisen und für unsere Jüngsten Basteln, Malen und Spiele.

Auch im Programm:

**CINEMANIYA** - 11 fantasievolle, non-verbale Animationskurzfilme ab 6 Jahre.

Goethe-Institut, Weizman Str. 4, 16:30 - 19:00 Uhr

10./13.12. Literatur | [Tel Aviv](#) | [Jerusalem](#)

### Lesung Erwin Javor: Ich bin ein Zebra

Im Rahmen des Salontreffens laden wir zu zwei heiteren Leseabenden nach Tel Aviv und Jerusalem ein.

Javors Buch führt den Leser auf eine Zeitreise vom Schtetl nach Budapest, von Budapest nach Wien und nach Israel. Es ist eine Liebeserklärung des Autors an seine Eltern, deren Geschichten und Erzählungen über eine heute verlorene Welt ihn geprägt haben. Der jüdische Witz zieht sich dabei wie ein roter Faden durch die Erzählung.

Mit **Erwin Javor** und **Anita Ammersfeld**.

Moderation: **Michael Elm** (Tel Aviv), **Gisela Dachs** (Jerusalem) / **Sprache: Deutsch**

In Kooperation mit dem Österreichischen Kulturforum.

**Tel Aviv:** Montag, 10.12.2018, Goethe-Institut, Weizman Str. 4, 19:00 Uhr

**Jerusalem:** Donnerstag, 13.12.2018, Goethe-Institut, Sokolov Str. 15, 19:00 Uhr

12.12. Mittwoch | Kunst | [Jerusalem](#)

### RESPECT

Die Plakatausstellung knüpft an das gleichnamige Projekt an, das mithilfe von Comics zur Auseinandersetzung mit aktuellen sozialen Themen wie Toleranz und Respekt anregen will. Wir stellen eine Auswahl aus über 40 Arbeiten von professionellen Zeichnern aus Israel und Europa vor.

Zur Eröffnung spricht **Assaf Gamzou**, ehemaliger Kurator des Comics Museums in Holon, über die Beziehungen zwischen Politik und Comics. **Sprache: Hebräisch**

Die Plakatausstellung ist bis einschließlich 20.12.2018 in der Bloomfield Bibliothek zu sehen.

Bloomfield Bibliothek, Hebräische Universität, Mount Scopus, 12:30 Uhr

12.12. Mittwoch | Konferenz | [Tel Aviv](#)

### Negotiation Matters: Internationale Konferenz

Verhandlungen und Friedensabkommen haben die Welt stärker beeinflusst als bewaffnete Konflikte, im öffentlichen Bewusstsein liegt der Fokus jedoch meist auf den Kriegen der Vergangenheit und Gegenwart. Um dieses Muster zu durchbrechen, haben israelische und deutsche Kunststudierende verschiedene Friedensprozesse und Abkommen der jüngeren Vergangenheit graphisch in Postern verarbeitet.

Was wurde verhandelt? Wer waren die Partner? Was war das Ergebnis der Verhandlungen und wie wirkten sie sich kurzfristig aus?

Im Rahmen der Konferenz beleuchten Wissenschaftler aus Deutschland und Israel die Hintergründe der bearbeiteten Konflikte und Friedensprozesse. Als Keynote-Sprecherin tritt die neue deutsche Botschafterin **Dr. Susanne Wasum-Rainer** auf.

Das Projekt entstand in Kooperation mit dem **Institute for National Security Studies (INSS)**, dem **Shenkar College Tel Aviv** und der **Universität der Künste** in Berlin.

Es wird gefördert von der **Stiftung Deutsch-Israelisches Zukunftsforum** und der **Deutschen Botschaft** in Israel.

Institute for National Security Studies, Chaim Levanon Str. 40, ab 15:00 öffentlich

13.12. Donnerstag | Kunst | [Ramat Gan](#)

### Negotiation Matters: Ausstellungseröffnung

Kunststudierende des Shenkar Colleges und der Universität der Künste in Berlin stellen die Plakate vor, in denen sie Friedensprozesse und Abkommen graphisch verarbeitet haben. Unterstützt wurden sie in ihrer Arbeit von **Prof. Henning Wagenbreth** (Universität der Künste), **Prof. Itzik Rennert** und **Prof. Dekel Bobrov** (Shenkar College).

Shenkar College for Engineering and Design, Lorber Galerie, Yeda Am Str. 8, 20:00 Uhr

15.12. Samstag | Kunst | [Haifa](#)

### Winds of Change

Kunstschaffende der jungen Kulturszene in Haifa gestalten ein facettenreiches Programm für die ganze Familie rund um die Zukunft ihrer Stadt.

**Galia Bar-Or**, künstlerische Leiterin des Zentrums für zeitgenössische Kunst *Pyramida*, spricht in ihrem Gallery Talk um 12:00 Uhr auch über die Graphic Art Ausstellung **Die Kunst der Utopie**, die derzeit dort zu sehen ist.

Sprache: **Hebräisch** / **Eintritt frei.**

Pyramida, Nahum Miller Stairs 6, ab 10:00 Uhr

16.-24.12. Filmfestival | [Tel Aviv](#) | [Jerusalem](#)

### Mensch!

Anlässlich des 70. Jahrestages der UN-Menschenrechtscharta findet in den Cinematheken Tel Aviv und Jerusalem erstmals das Filmfestival **Mensch!** statt. Das schweizerisch-österreichisch-deutsche Gemeinschaftsprojekt zeigt nach künstlerischen Kriterien und aufgrund ihrer „menschlichen“ Inhalte ausgewählte Filme.

Deutsche Beiträge:

#### Wildes Herz

**Regie: Charly Hübner und Sebastian Schultz, Deutschland 2014-17, 90 Min., Deutsch mit hebräischen UT**

Die Musiker von Feine Sahne Fischfilet aus Mecklenburg Vorpommern im Osten Deutschlands machen Musik, um den Menschen ihre Perspektivlosigkeit zu nehmen. Mit Wut, Herz und Haltung spielen sie an gegen Rechtsradikalismus, Rassismus, Sexismus und Homophobie und werden zur erfolgreichsten Punkband Deutschlands. Wie es dennoch dazu kam, dass sie ins Visier der Verfassungsschutzes geriet und welche Auswirkungen das hatte, das dokumentiert dieser Film.

In Anwesenheit der Regisseure.

**Jerusalem:** Dienstag, 18.12.2018, Cinemathek, Hebron Str. 11, 20:00 Uhr

**Tel Aviv:** Mittwoch, 19.12.2018, Cinemathek, Sprinzak Str. 2, 21:00 Uhr

#### Black Box BRD

**Regie: Andres Veiel, Deutschland 2001, 102 Min., Deutsch mit hebräischen UT**

Eine Recherche nach zwei konträren, aber gleichermaßen radikalen und gewaltsam beendeten Lebensläufen: Alfred Herrhausen, Chef der Deutschen Bank, der sich vehement für einen ethisch begründeten Schuldenerlass für Entwicklungsländer einsetzte, starb 1989 bei einem Bomben-Anschlag. Vier Jahre später sollte der mutmaßliche RAF-Terrorist Wolfgang Grams auf dem Bahnhof von Bad Kleinen verhaftet werden, doch er kam bei einem Schusswechsel unter nie endgültig geklärten Umständen ums Leben.

**Jerusalem:** Donnerstag, 20.12.2018, Cinemathek, Hebron Str. 11, 19:00 Uhr

**Tel Aviv:** Freitag, 21.12.2018, Cinemathek, Sprinzak Str. 2, 11:30 Uhr

Weitere Filme:

**Alles unter Kontrolle** (Werner Boote, Österreich 2015), **Population Boom** (Werner Boote, Österreich 2013), **Chris the Swiss** (Anja Kofmel, Schweiz 2018), **Dene was guet geit** (Cyril Schaublin, Schweiz 2017)

17.12. Montag | Literatur | [Tel Aviv](#)

### Dritter Übersetzerstammtisch in der Bibliothek

Wir laden in Israel lebende Übersetzer\*innen zu einem spannenden Fachaustausch ein. Themenvorschläge sind erwünscht, um Anmeldung wird gebeten.

**Sprache: Deutsch/Hebräisch**

Goethe-Institut, Weizman Str. 4, 19:00 Uhr

27.12. Donnerstag | Film | [Tel Aviv](#)

### Chaim beSeret Yarak: Umweltfilm und Vortrag

In Zusammenarbeit mit der Organisation **Chaim veSviva** (Leben und Umwelt) zeigen wir einen Film begleitet von einem kurzen Vortrag zu einem aktuellen Umweltthema. Der Filmtitel wird noch bekannt gegeben. Um Anmeldung wird gebeten. **Sprache: Hebräisch**

Goethe-Institut, Weizman Str. 4, 18:30 Uhr

ab 27.12. Donnerstag | Film | [Israelweit](#)

### Wim Wenders - King of the Roads

Ende Dezember 2018 bis Ende Februar 2019 zeigen die Cinematheken Herzliya, Tel Aviv, Jerusalem, Haifa, Holon und Sderot eine Retrospektive zum Werk des deutschen Regisseurs **Wim Wenders**, der mit Filmen wie *Der Himmel über Berlin* und *Paris, Texas* weltberühmt wurde.

Am 27. Dezember startet Herzliya mit *Alice in den Städten*. Alle Informationen und Vorführzeiten entnehmen Sie bitte dem Programm der Cinematheken.

30.12. Sonntag | Theater | [Tel Aviv](#)

### Draußen vor der Tür

Beckmann ist einer von denen, die nach Hause kommen und die dann doch nicht nach Hause kommen, weil für sie kein Zuhause mehr da ist. So beginnt Wolfgang Borcherts Drama über einen Wehrmachtsoldaten, der aus sibirischer Kriegsgefangenschaft zurückkehrt. Borchert, der vor seiner späteren Berufung zum Kriegsdienst in regimiekritischen Künstlerkreisen verkehrte und ins Visier der Gestapo geriet, erlebte den großen Erfolg seines einzigen Theaterstücks nicht mehr, da er zwei Jahre nach Kriegsende im Alter von 26 Jahren verstarb.

Inszenierung: **Matthias Gehr** / **Sprache: Hebräisch**

Tmuna-Theater, Cincino Str. 8, 20:00 Uhr

## Außerdem

bis 31.12. Kunst | [Haifa](#)

Verlängerung!

### Die Kunst der Utopie

Das Goethe-Instituts Israel bat internationale Grafiker aus über 20 Ländern, in Form eines Plakats Stellung zur Bedeutung von Utopie heute zu nehmen. Das Publikumsinteresse in Haifa ist ungebrochen, weswegen die Ausstellung erneut verlängert und bis Ende Dezember in Zentrum für zeitgenössische Kunst *Pyramida* zu sehen sein wird.

Pyramida, Nahum Miller Stairs 6, während der Öffnungszeiten

bis 31.12. Kunst | [Kochav Yair](#)

### Zermahlene Geschichte

Die Arbeiten des 1944 geborenen **Horst Hoheisel** (der seit 1995 seine Projekte gemeinsam mit **Andreas Knitz** entwickelt) gehören zu den ungewöhnlichsten und bewegendsten Denkmälern zum Nationalsozialismus in Deutschland. Hoheisel vertritt ein Denkmalverständnis, das im Betrachter aktive Auseinandersetzung auslösen will. Die Dokumentarausstellung präsentiert einen Überblick über seine wichtigsten Werke und zeigt, wie Erinnerung im öffentlichen Raum tatsächlich funktionieren kann.

Bibliothek Kochav Yair, Derech HaPrachim, während der Öffnungszeiten

